

Razzia in Berlin: Wasserpfeifentabak-Schmuggler gefasst Millionenschaden!

Ermittlungen in Berlin gegen eine Bande wegen Wasserpfeifentabakschmuggels: 240 Beamte im Einsatz, über 25 Tonnen illegal vertrieben.



Nachrichten AG

Berlin, Deutschland - Die Polizei und Zollfahndung in Berlin haben am Mittwochmorgen eine umfassende Operation zur Bekämpfung des Schmuggels von Wasserpfeifentabak durchgeführt. Dabei wurden 24 Objekte in verschiedenen Stadtteilen wie Neukölln und Kreuzberg durchsucht. Mehr als 240 Beamte waren in den Einsatz involviert, um gegen eine vermutete Bande vorzugehen, die seit September 2024 über 25 Tonnen un versteuerten Wasserpfeifentabak vertrieben und teilweise selbst hergestellt haben soll. Dies wurde zuerst von **rbb24** berichtet.

Im Rahmen der Festnahmen wurden drei Beschuldigte, gegen die bereits zuvor Haftbefehle erlassen wurden, in Gewahrsam

genommen. Die Ermittlungen richten sich insgesamt gegen sechs Beschuldigte im Alter von 22 bis 48 Jahren, die unter Verdacht stehen, in besonders schwerer und bandenmäßiger Form Steuerhinterziehung sowie Steuerhehlerei begangen zu haben. Der entstehende Schaden wird auf über eine Million Euro geschätzt. Bei den Durchsuchungen stellten die Behörden über sechs Tonnen un versteuerten Wasserpfeifentabak, 8.500 un versteuerte Einweg-E-Zigaretten sowie 80.000 Euro Bargeld sicher. Darüber hinaus wurden Grundstoffe zur Herstellung von Wasserpfeifentabak gefunden.

Umfangreiche Ermittlungen und internationale Dimension

Die Ermittlungen werden von der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Zigaretten (GEZig) geleitet, die seit ihrer Gründung im Jahr 1999 für die Bekämpfung des organisierten Handels mit Zigaretten und Wasserpfeifentabak sowie der damit verbundenen Bandenkriminalität zuständig ist. Neben den Durchsuchungen in Berlin fanden zeitgleich auch Aktionstage in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, den Niederlanden, Schweden und Tschechien statt, wo ebenfalls Verdächtige ins Visier genommen wurden. Diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, die Netzwerke und Strukturen hinter dem Schmuggel zu zerschlagen, wie die **Staatsanwaltschaft Berlin** mitteilte.

Die GEZig wird die Auswertungen der sichergestellten Beweismittel fortsetzen, um umfassendere Erkenntnisse über die Machenschaften der beschuldigten Personen zu gewinnen. Die gegenwärtigen Ermittlungen sind Teil eines strukturellen Ansatzes zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung und illegalem Handel, die seit Jahren große wirtschaftliche Schäden verursachen und die Integrität von legalen Tabakverkäufen gefährden.

Rechtliche Implikationen des Tabakschmuggels

Der Fall wirft auch rechtliche Fragen auf, die über die unmittelbaren Ermittlungen hinausgehen. Der Kauf und Verkauf von Zigaretten und Tabakprodukten, insbesondere aus dem Ausland, kann für Verbraucher erhebliche steuerliche und strafrechtliche Konsequenzen haben, wie ein Bericht auf der Webseite anwalt.de erläutert. In Deutschland ist die Tabaksteuer bei der Einfuhr und dem Verkauf von Tabakwaren obligatorisch. Ein Verstoß gegen diese Regelungen kann zu hohen Geldstrafen, Freiheitsstrafen von bis zu fünf Jahren in schweren Fällen und Nachzahlungsverpflichtungen führen.

Darüber hinaus wird betroffenen Käufern geraten, sich über ihre Steuerpflichten zu informieren und nur bei vertrauenswürdigen Anbietern zu kaufen, um rechtliche Risiken zu minimieren. Die Sensibilisierung für die Risiken und die Herausforderungen im Zusammenhang mit illegalem Tabakhandel bleibt entscheidend, sowohl für die Verbraucher als auch für die Durchsetzungsgesetze.

Details	
Vorfall	Steuerhinterziehung
Ursache	Schmuggel, bandenmäßige Steuerhinterziehung
Ort	Berlin, Deutschland
Festnahmen	6
Schaden in	1000000
Quellen	• www.rbb24.de • www.berlin.de • www.anwalt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de